

---

 Fondsergebnisse 2010++Kommentar++Fondsauswahl++10-Jahresbilanz dreier Top Fonds++Alternative Investments++Fonds im Fokus: Man AHL Trend
 

---

## Fondsergebnisse 2011

Das erste Quartal 2011 wurde vor allem von den Ereignissen im Mittleren Osten und in Japan geprägt. Insbesondere letzteres führte zwischenzeitlich zu starken Kursrückgängen an den Aktienmärkten. Die Ergebnisse der Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern:

### Aktiefonds

Global: Die Ergebnisse der weltweit investierenden Aktienfonds bewegen sich zwischen -5,2% beim Carmignac Investissement und +2,0% beim Loys Global.

Portfoliofonds: Argentos Sauren Dynamik-Portfolio -1,9%, Sauren Global Growth -1,4%.

Sektorfonds: Pictet Biotec -2,9%, M&G Global Basics -2,0%.

Europa: Das schlechteste Ergebnis unter den Top Fonds für Aktien Europa erzielte der Fidelity European Growth mit -1,8%, das beste Ergebnis der Threadneedle European Smaller Companies mit +1,4%.

Deutschland: Der DWS Aktien Strategie Deutschland setzte die gute Wertentwicklung mit +3,6% fort.

Asien: Fid. South East Asia -3,5%, Fid. Asean Special Situations -6,0%, DWS Top 50 Asien -8,8%.

Emerging Markets: Templeton Frontier Markets -7,5%, Fidelity EMEA -5,8%, GAF Emerging Markets -2,9%.

### Mischfonds

Ausgewogen (Aktienanteil 20 bis 70%): Carmignac Patrimoine -3,2%, BlackRock Global Allocation -2,7%, Franklin Templeton Global Fundamental Strategies -1,4%.

Defensiv (Aktienanteil unter 20%): Argentos Sauren Stabilitäts-Portfolio -0,5%, Sauren Global Defensiv -0,1%.

### Rentenfonds

Der Anteil der Rentenfonds unter den Top 30 ist durch die Reduzierung der Positionen im Jahr 2010 gesunken, die Ergebnisse: Templeton Global Total Return -2,6%, Allianz PIMCO Corporate Bond Europa +0,5%, Allianz Emerging Markets Bond +0,9%, PIMCO Unconstrained Bond +1,1%, AXA US Short Duration High Yield +2,0%, Threadneedle European High Yield Bond +3,4%.

## Kommentar

Aus aktueller Sicht lassen sich die Ereignisse in Japan noch nicht endgültig beurteilen. Vieles ist noch ungewiss und hängt insbesondere von der Frage ab, wie sich die nukleare Bedrohung entwickeln wird. Die Gefahr einer Kernschmelze ist leider noch akut. Doch die Hoffnung, dass Japan sich wieder von der Katastrophe erholen wird, wollen wir nicht aufgeben.

Die Entwicklung im Mittleren Osten, speziell in Saudi Arabien, hat starken Einfluss auf die Ölpreisentwicklung und damit auf das globale Wirtschaftswachstum. Ein weiter steigender Ölpreis hätte negative Auswirkungen für die Weltwirtschaft. Allerdings ist der Ölpreis schon stark gestiegen und an den Märkten eingepreist. Wenn die Chance zur politischen Veränderung genutzt wird, hätte dieses in Verbindung mit einem sinkenden Ölpreis sehr positive Auswirkungen auf die Aktienmärkte.

Langfristig hat das unaufhaltsame Wachstum der Emerging Markets stärkere Einflüsse auf die Weltwirtschaft als die aktuellen regionalen Krisen. Deshalb waren die Ausschläge an den Aktienmärkten auch weniger dramatisch als man es in Anbetracht der Ereignisse wohl erwartet hätte. Der Stressfaktor für die Anleger wird durch die starken Marktschwankungen hoch bleiben. Sehen Sie jede Krise als Kauf Gelegenheit. Sparguth, Festgeld und Staatsanleihen sind kurzfristig sicherer, aber unter dem Strich, d.h. nach Abzug von Steuern und Inflation, schmälern sie wertmäßig langfristig Ihr Vermögen. Nur mit Aktien, am sichersten mittels Aktienfonds, können Sie an den enormen globalen wirtschaftlichen Veränderungen in den nächsten Jahrzehnten teilhaben.

## Goldman Sachs Langfriststudie BRIC, N-11

Eine hochinteressante Studie über den „Aufstieg der Verbraucher in den BRIC- und N-11-Ländern“ wurde uns von Goldman Sachs zur Verfügung gestellt. Der Anstieg des Konsums in den BRIC- und N-11-Ländern ist ein sehr komplexer und mit Unsicherheiten behafteter Prozess, aber diese Entwicklungen sind unaufhaltsam und haben enormen Einfluss auf die weltweiten wirtschaftlichen Entwicklungen und Investitionschancen in den nächsten Jahrzehnten. Ein Exemplar der Studie senden wir Ihnen bei Interesse gerne zu.

## Fondsauswahl: Neuempfehlungen 2011

### **PIMCO Unconstrained Bond** (Rentenfonds)

Flexibler Rentenfonds. Gemanagt von der Nr. 1 weltweit für Rentenanlagen: Allianz PIMCO. Der Fonds investiert aufgrund der erwarteten Zinserhöhungen im Jahr 2011 aktuell überwiegend in kurzlaufende Rentenpapiere.

### **Franklin Templeton Strategic Conservative** (Mischfonds)

Defensiver Mischfonds mit Schwerpunkt Rentenfonds. Konservative Anlagealternative für mittelfristige Anlageziele.

### **Schroder Japan Equity Euro Hedged** (Aktienfonds)

Fonds für japanische Aktien, in Euro abgesichert. Für monatliche Sparpläne (Cost Average Effekt). Der Fonds ist auch im Rahmen der Skandia Fondspolizen anwählbar.

### **Goldmann Sachs Next 11 Portfolio** (Aktienfonds)

Der Fonds basiert auf dem Konzept des BRIC Erfinders Jim O'Neil. Nach BRIC werden hier die nächsten elf Volkswirtschaften zusammengefasst, die gemessen am Wirtschaftswachstum im Lauf der Zeit mit den G7-Ländern konkurrieren können. Hierzu zählen u.a. Indonesien, Mexiko, Südkorea und Türkei. Der Fonds ist neu und seit März bei allen Depotstellen handelbar.

### **Nexus Global Opportunités** (Alternative Investments)

Sehr flexibler Mischfonds, kann in alle Anlageklassen investieren. Der Fondsmanager sucht weltweit nach Gelegenheiten, insbesondere in stark zurückgegangenen Märkten in Krisenzeiten. Aktuelle Investitionsschwerpunkte: Value-Aktien Europa, Griechenland, Nordafrika, Vietnam. Der Fonds korreliert aufgrund seiner besonderen Anlagepolitik weniger stark als andere Mischfonds mit den Renten- und Aktienmärkten. Nichts für schwache Nerven, aber langfristig eine sehr aussichtsreiche Anlage für geduldige Anleger, die kurzzeitig erhöhte Schwankungen ertragen können - in größeren Portfolios als Beimischung mit einem prozentualen Anteil von 2 bis 3%, für chancenorientierte Investoren bis 5% Anteil am Gesamtportfolio.

## Skandia Fondspolizen

### **Anpassungen der Fondsauswahl 2011**

Die Skandia Fondspolizen haben trotz des schwierigen globalen Marktumfeldes, begünstigt durch die Emerging-Markets-Anteile, in den letzten Jahren sehr gute Ergebnisse gebracht. Wir empfehlen, das Jahr 2011 für eine ausgewogenere Aufstellung mit einem höheren Anteil global anlegender Fonds zu nutzen. Hierzu erhalten alle Kunden im Laufe des Jahres individuelle Vorschläge. An dieser Stelle zur Erläuterung nochmal die wichtigsten Informationen zu diesen zwischen 1996 bis 2004 eröffneten Depots für alle Skandia-Kunden.

### **Langfristige Steuerfreiheit**

Hintergrund für die Empfehlung der Fondspolizen der Skandia waren erwartete steuerliche Verschlechterungen in Deutschland

für Kapitalanleger. Mittlerweile sind diese Änderungen nicht mehr Spekulation sondern Gesetz. Zum einen die Senkung der Freibeträge für Einkünfte aus Kapitalvermögen, zum anderen die Abgeltungssteuer ab 2009, die erstmalig auch Kursgewinne einschließt. Die bis 2004 abgeschlossenen Skandia Fondspolizen sind von den Änderungen nicht betroffen. Die Gewinne bleiben bei Einhaltung der Mindestlaufzeit von 12 Jahren steuerfrei.

### **Vertragliche Gestaltungsdetails**

Dynamik und Vereinbarung beitragsfreier Anschlussjahre: Das Steuerprivileg gilt interessanterweise auch für dynamische Erhöhungen bei Altverträgen. Deshalb wurde in den meisten Fällen bewusst die maximale Dynamikoption von 10% jährlich gewählt. Sowohl bei Skandia als auch DB Vita Fondspolizen wurden stets beitragsfreie Anschlussjahre vereinbart. Der Vorteil: Das Kapital kann auch über das Ende der Sparzeit hinaus in Fonds investiert bleiben und somit steuerfrei weiter wachsen. Vom Gros der anderen Marktteilnehmer wurden die Gestaltungsmöglichkeiten durch unterschiedliche Spar- und Anlagedauern nicht beachtet, obwohl eine Auszahlung nach der letzten Beitragszahlung auch unter Kostengesichtspunkten gar keinen Sinn macht.

Fondswechseloptionen: Bei der Skandia sind Fondswechsel jederzeit kostenfrei möglich. Wir haben hier von Beginn an auf Portfolios mit Einzelfonds unter Ausnutzung des Cost Average Effektes und aktiver Depotanpassung gesetzt. Auch hier gegen den Markttrend, der seit 2009 von Garantiefondslösungen beherrscht wird. Garantien sind dem Anleger zwar schön einfach zu erklären und bringen zunächst einen stressfreien Verlauf. Aber eben auch nur minimale Gewinne. Die Ergebnisse von Garantiekonzepten liegen langfristig zw. 1% bis 3% Jahresrendite. Die Alternative ist die Mischung von erstklassigen Fonds mit aktiven Depotanpassungen (Rebalancing und Fondswechsel), in Verbindung mit einer konsequenten Reduzierung der Aktienfondspositionen ab 15 Jahre vor Vertragsablauf.

## Festzinsanlagen

Festgeldanlagen sind in dieser Marktphase weiterhin Geldmarktfonds vorzuziehen. Die aktuellen Konditionen:

Laufzeit	Festzinssatz p.a.	Bank
3 Monate	0,75%	ebase
6 Monate	1,00%	ebase
1 Jahr	1,75%	ebase

**Stand: 08.04.2011.** Gesetzliche Einlagensicherung. Keine Gebühren.